Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 42

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Commune di Pazzallo	Spazi ed attrezzature pubbliche, Pazzallo, PW	Professionisti del ramo che al momento dell' iscrizione (16 ott.) soddisfino i requisti seguenti: iscrizione all' OTIA; domicilio fiscale dal 1.1.89 nel Cantone Ticino, sede dell'ufficio dal 1.1.89 nel Canone Ticino	27 aprile 89 (3 nov. 89)	41/1989 p. 1121
Gemeinde Langental, BE Grundstückeigentümer	Überbauung «Rankmatte» PW/IW	Architekten und Planungsfachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1989 in den Amtsbezirken Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald, Wangen a.A. haben	2. März 90 (22. Sept. 89)	38/1989 S. 1026
Gemeinde Horgen ZH	Dorfplatz-Huus, Horgen	Fachleute, die in den Kantonen Zürich, Zug oder Schwyz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	2. März 90	42/1989 S. 1149

Wettbewerbsausstellungen

Kanton Schaffhausen Baudepartement	Überbauung «Herrenacker Süd», IW	Kammgarngebäude Baumgartenstr. Schaffhausen, Ausstellungsraum 1. OG; 11. bis 25. Okt., 16 bis 18 Uhr, 13., 17. und 24. Okt., zusätzlich bis 20 Uhr, Sa/So geschlossen		folgt
Secrétariat d'Etat auprès du Ministre de la Culture, Association pour la Bibliothèque de France	Bibliothèque de France, conc. international	Institut français d'architecture; à partir du 2 octobre. Jusqu'au 29 oct.		41/1989 p. 1117
Einwohnergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil, Steig Immobilien AG	Überbauung im «Ring», Dorfkern Oberrohrdorf, PW	Zehntenscheune Oberrohrdorf; 21. Okt. bis 4. Nov.; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 17 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis 16 Uhr		folgt
Basel	Überbauung Luzernerring, IW	Lichthof des Basler Baudepartementes; 18. Okt. bis 17. November; zu den Bürozeiten		folgt
Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau ZH	Kirchgemeindehaus, PW	Restaurant Löwen, Gossau, Saal; bis 22. Oktober		42/1989 S. 1149
Stadt Lenzburg AG	Schulhauserweiterung Schulareal Angelrain, Lenzburg, IW	Jugendwerkhof Tomasini, Lenzburg; 26. Oktober bis 8. November jeweils 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr (ohne Sa und So)		folgt
Gemeinde Kaiserstuhl AG	Primarschulhaus mit Zivilschutzanlage, PW	Kaiserstuhl, Rheingasse 5, 24. bis 28. Oktober und 31. Oktober bis 4. November, 15.30 bis 17.30 Uhr		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Eine technische Alternative bei Kabelnetzen

Neben der Koaxialkabel- und Glasfasertechnik soll nun auch das Zweidrahtkabel in der Feinverteilung einen festen Platz im Markt erhalten.

Die Strassburger Firma CGV hat durch die «Wiederentdekkung» der längst bekannten Zweidrahttechnik Aufsehen erregt. Seit 1967 bietet sie unter der Bezeichnung Visiline eine Ausrüstung, die es ermöglicht, Bildinformationen aus Videorecordern, Decodern usw. als Videosignale – im Gegensatz zur herkömmlichen HF-Übertragung – von einem Gerät zum anderen zu übertragen. Dies geschieht auf einer Leitung aus zwei Kupferdrähten, d.h. einem Telefonadernpaar hoher Güte mit einem Durchmesser von 2 mm, wobei Fernsteuerfunktionen von der Empfangsstelle aus möglich sind.

Kürzlich kam die CGV auf die Idee, diese Technik auch im Bereich der professionellen Fernsehkabelnetze anzuwenden. Als Argumente werden die hohen Kosten der Programmverteilung über Fasernetze sowie die durch die HF-Übertragung bedingten Qualitätseinbussen beim Koaxialkabel genannt. Daher bietet die CGV eine Alternative für die «Endverteilung» auf Gebäude- oder gar Quartierebene an.

Nach fünfmonatiger Evaluation durch die französischen PTT im Jahre 1988 veranlassten die erzielten Ergebnisse die Pay-TV-Fernsehanstalt Canal Plus dazu, mit der CGV eine Partnerschaft im Sinne einer Mehrheitsbeteiligung an der Visicable SA einzugehen.

Die neue Technik benötigt durch die Basisband-Videoübertragung eine geringe Bandbreite (5 MHz) und das NF-Band von 50 Hz...20 kHz mit zwei Kanälen für die Stereoübertragung. Dieses Verfahren weist eine geringere Signaldämpfung auf als ein Koaxialkabel (2 dB/100 m gegen 28 dB). Selbstverständlich erhebt die neue Technik nicht den Anspruch, die Fasertechnik bei der Fernübertragung zu konkurrenzieren – sie soll sie lediglich auf lokaler Ebene ergänzen.
Das Rückwärtssignal für die Fernsteuerung wird einfach frequenzmoduliert auf dem gleichen Leiter wie die Bildinformation übertragen. Mit diesem System ist es möglich, von zuhause aus Einkäufe zu tätigen, an Abstimmungen teilzunehmen, Fernsteuerfunktionen auszulösen und Programme anzuwählen sowie in Hotels und Spitälern das «Pay per View» mittels Karte einzuführen.
Als Alternative zu anderen Verkabelungstechniken, die von Anfang an recht hohe Investitionskosten erfordern, hat die CGV der Gemeinde Lingolsheim bei Strassburg die Verkabelung eines ganzen Quartiers mit 24 Programmen für 1000 Teilnehmer vorgeschlagen. Angesichts der geringen Vorverkabelungs- und Anschlusskosten (etwa Fr. 750.– je Teilnehmer) und dank der gemeinsamen Verwendung von Schrankspeisungen, Demodulatoren und Schaltkarten ging die Gemeinde nur ein geringes Risiko ein, zumal der Bau etappenweise erfolgte.
Bereits seit Januar 1989 erfolgt die Verteilung für einen ersten Block über eine einzige Kommunikationszentrale, die die Programme direkt über herkömmliche Sekundärkabel sowie Link- und Satellitenantennen empfängt. Von dieser Zentrale aus gehen die Kapelpaare sternförmig in die einzelnen Haushalte, wobei die monatliche Abonnementsgebühr unter Fr. 25.– liegen soll. Anhand der Abonnementsrücklaufquote soll

über einen allfälligen Netzausbau entschieden werden, wobei die einzelnen, sternförmigen Netze in einer Verteilzentrale zusammengefasst würden, welche zusätzlich die bisher in den lokalen Fernsehstationen wahrgenommenen Verwaltungsaufgaben übernehmen soll.
Es gilt nun, die Betriebsergebnisse und die Akzeptanz des Systems sowohl in Lingolsheim als auch in Dutzenden von Hotel- und Spitalanwendungen in Frankreich und der Schweiz abzuwarten. Technisch ist die Ausbaufähigkeit auf Quartierebene zu prüfen, wobei vom wirtschaftlichen Standpunkt aus die dem Teilnehmer angebotenen Dienstleistungen dieselben wären wie bei herkömmlichen Verteilsystemen.
CGV- und Visicable-Vertrieb für die ganze Schweiz: Ditel S.A., 1020 Renens, Tel. 021/635 93 13
Vertrieb deutsche Schweiz: Esag Elektro-Schwachstrom-Anlagen AG, Walchestrasse 20–22, 8035 Zürich

Weiterbildung

Brücken und Stege aus Holz

8./9.11.1989, Weinfelden

Der Einsatz von Holz im Brükkenbau hat in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung erfahren. Verschiedene sowohl technisch als auch ästhetisch ansprechende Bauten konnten realisiert werden. Vermehrt sehen sich Behörden, Ingenieure und Unternehmer vor die Aufgabe gestellt, Brücken und Stege aus Holz zu planen und zu erstellen.

Der 21. Fortbildungskurs der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung setzt hier an. Bei den Stegen aus Holz wird die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. Entwurfs- und gestalterische Gesichtspunkte stehen hier im Vordergrund. Behandelt werden Belange des Holzschutzes, Ausbildung der Fahrbahn, Tragstruktur usw. Beispiele ausgeführter Bauten zeigen den heutigen, bereits hohen Stand beim Bau von Brücken und Stegen aus Holz in der Schweiz. Die Tagung richtet sich an Behörden, Bauingenieure und Unternehmer.
Anmeldung: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung (SAH), Sekretariat Lignum, Falkenstr. 26, 8008 Zürich, Tel. 01/47 50 57

Wissenschaft in Sorge um die Umwelt

Wissenschaftliches Symposium, Samstag, 11. November 1989, 10.00–17.35 Uhr, Auditorium Maximum der ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, Eintritt frei.

Aus dem Programm:

Eröffnung, *Ralf Hütter,* Vizepräsident Forschung.
Einführung, *Werner Stumm,* Prof. für Gewässerschutz an der ETH Zürich.
Beeinflussung unserer Umwelt: Raten und Amplituden natürlicher Umweltveränderungen, *Hans Thierstein,* Prof. für Mikropaläontologie an der ETHZ.
Von der technischen Revolution zu den Grenzen des Wachstums, *Dieter Imboden,* Prof. für Umweltphysik an der ETHZ.
Die postindustrielle Zeit; die neue Aufklärung, *Walter Schneider,* Prof. für anorganische Chemie an der ETHZ.

Umwelt und Technik: Technik als Dienstleistung für den Menschen und die Umwelt, *Peter Suter,* Prof. für Energiesysteme an der ETHZ.
Denkansätze zu neuen Lösungsansätzen, *Peter Donath,* Stellvertretender Direktor der Ciba-Geigy AG Basel.

Umwelt und Gesellschaft: Ökologisierung der Industriegesellschaft – Möglichkeiten, Grenzen, *Jost Krippendorf,* Prof. für Allgemeine Ökologie an der Universität Bern.
Ethische Implikationen der Umweltproblematik, *Gerhard Huber,* Prof. für Philosophie und Pädagogik an der ETHZ.
Schlusswort, *Hannes Flühler,* Prof. für Bodenphysik an der ETHZ, Vorsitzender des Forums für Umweltfragen.

Widerstandsverminderung in turbulenten Strömungen durch Zugabe geeigneter Additive

Zwei Vorträge des Instituts für Hydromechanik und Wasserwirtschaft (IHW), Eidgenössische Technische Hochschule Zürich.

Montag, 23. Oktober, sowie Donnerstag, 26. Oktober 1989, 16 Uhr bis etwa 18 Uhr, ETH Hönggerberg, HIL Gebäude, Auditorium E 6.

Referent: Dr. *Hans-Werner Bewersdorff,* Fachbereich Chemietechnik, Universität Dortmund, Deutschland.

Veranstaltungskalender

SIA und Entwicklungszusammenarbeit, Herbsttagung. 25.10.1989, Bern. *Veranstalter:* SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland und AGEZ, Arbeitsgruppe für Entwicklungszusammenarbeit. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat.

Die Erdbebenbestimmungen der neuen Norm SIA 160, Studientagung 27.10.89, Aud. Max. ETH-Zürich. *Veranstalter:* Schweizer Gruppe für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik/SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat

CAD - Konstruieren und Zeichnen im Ingenieurbüro, Informationstagung, 27.10.89, ETH-Hönggerberg. *Veranstalter und Anmeldung:* Inst. für Geodäsie und Photogrammeterie, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 32 56/377 30 55

Thermographie in der Industrie, 27.10.89, Zentralschweiz. Ing.-Schule, Horw. *Veranstalter und Anmeldung:* Florin & Scherler AG, Kriens, Tel. 041/41 01 37/41 01 21

Solarwasserstoffversorgung, Internat. Symp., 1.11.89, Zürich. *Auskünfte:* WCTC, Kellerweg 38, 8055 Zürich, Tel. 01/463 02 26

CIM - Zukunftsfaktor, Praktiker-Seminar für Führungs- u. Fachkräfte, 2./3.11.89, Olten. *Anmeldung:* IBR Inst. für Betriebswirtschaft u. Regionalökonomie an der eidg. anerkannten Höheren Wirtschafts- u. Verwaltungsschule, Von-Roll-Str. 25, 4600 Olten

NEAT und qualitatives Wachstum. Eine Zwischenbilanz unter den Gesichtspunkten Ökonomie, Bautechnik, Raumplanung und Politik, 7.11.89, Basel. *Veranstalter:* SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat

Vergärung fester organischer Abfälle. Möglichkeiten und Grenzen der Biogasgewinnung, 7.–9.11.89, Basel. *Veranstalter und Anmeldung:* ANS, Arbeitskreis für die Nutzbarmachung von Siedlungsabfällen, Mellingerstr. 83c, 5400 Baden

Vollzug der Wegleitung Natur- und Heimatschutz beim forstlichen Projektwesen, 8./9.11.89, Biel. *Veranstalter:* SIA-Fachgruppe der Forstingenieure und SANU

Natur- und Landschaftsschutz im Walde, Kurs 8./9.11.89, Balsthal. *Veranstalter:* SANU/SIA-Fachgruppe der Forstingenieure/BUWAL. *Anmeldung:* SANU, Hirschengraben 11, 3011 Bern

Menschenkenntnis - Führungsplus im Berufsleben - Persönliche Bereicherung, Tagung. 8./9.11.89, Wil. *Veranstalter:* SIA-Fachgruppe der Forstingenieure. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat.

Brücken und Stege aus Holz, Fortbildungskurs. 8./9.11.89, Weinfelden. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung, Sekretariat LIGNUM, Falkenstr. 26, 8008 Zürich

Seminare Empfehlung SIA 121 «Objekt-Index-Verfahren» (OIV), 8.11.89, Bern. 9./10.11.89, Zürich. *Veranstalter:* SIA/SBV/KBOB. *Anmeldung:* R. Aeberli, Pf 65, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 08 12

Die integrierte Planung mit CAD im Bauwesen, Tagung für Bauherren, 9.11.89, Casino Zürichhorn. *Veranstalter und Anmeldung:* ASIC, Bahnhofplatz 3, Pf, 3001 Bern, Tel. 031/22 12 72

Umweltverträglichkeitsprüfung bei Meliorationen, Informationstagung und GV. 9.11.89, Luzern. *Veranstalter:* SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure. *Anmeldung:* SIA-Generalsekretariat.

Wissenschaft in Sorge um die Umwelt, Symposium, 11.11.89, ETH Zürich, 10–17.35 h, Auditorium Max., Rämistr. 101, 8006 Zürich. Eintritt frei.

«Bolzenschweissen: Von der Theorie zur Praxis», 16.11.89, Gewerblich-industrielle Berufsschule Olten. *Veranstalter:* Schweiz. Verein für Schweisstechnik. Eintritt frei.

Schweizerische Bädertagung, 22./23.11.89, Zürich. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik, SVG. Pf, 8035 Zürich, Tel. 01/734 10 96

Wasserchemie im Kernkraftwerk, Vertiefungskurs, 22.–24.11.89, HTL Winterthur. *Veranstalter und Anmeldung:* Schweiz. Vereinigung für Atomenergie, SVA, Pf 5032, 3001 Bern